

[illegible]

* In Nr. 46 dieses geachteten Blattes befindet sich ein Bericht über die Tagung des Turnvereins Wiesbaden, in welchem ein Antrag gestellt wurde, Mitglieder des hier bestehenden sozialdemokratischen Turnvereins nicht mehr aufzunehmen. Nun möchte ein langjähriger Turnfreund den Herrn Antragsteller ersuchen, mitzuteilen, wo ein derartiger Verein liegt. Seines Gedächtnis nach existiert ein solcher Verein in Wiesbaden nicht.

* **Humoristisches.** Vochaster Vorschlag. „Was soll ich nur dem Dichter Schmierling zum Namensstage schenken?“ — „Schenken Sie ihm einen Papierford mit der Aufschrift: Dichter.“

Während die ersten hochadeligen Leidenden noch lebhaft gnaat, ergab sich für einen ansehnlichen Teil der übrigen die Furchung in Kränzen aus, welcher Rechenen zur Erklärung der Würde des Benannten Kloben anstellte. Seine Erklärung von der Verfassung des Rans Nordens Modorell in Segowia war falsch.

Bei dem Brauche in der Grobden-Street in London konnte sich die Groß-Ehrliche Delavane nur retten, indem sie aus Befindlich einen Ertz aufsetzte und sich auf bereitwillige Maitagen niederlegte. Die Maitagen waren nicht anders als die ersten Stof und wurde ihnen verlegt in Kränzen aus.

In einem Häuserblock zwischen dem Markt Alberts-Jumper in Philadelphia und der dritten Straße brach ein großes Feuer aus, das einen Schaden von 3 Millionen Dollar anrichtete. Hier ein großer Lager von Reusenien dessen Größe, die aber abgewendet werden konnte. Alles 30 Gebäude sind niedergebrannt.

Ein frecher Diebstahl ist bei Coalbridge in Westaustralien vorgekommen. Drei Diebe haben ein geschlossenes Haus von einem Hofe betreten, um die dort befindliche Kasse zu heben, die an einem Fenne und bezaubert sie um 733 Pf. Dann schlugen sich die Räuber heimwärts wieder in die Wild.

Brüffel, 28. Jänner. Gestern Nachmittag betrat ein Individuum das deutsche Consulat, erklärte ein Deserteur eines in Düsseldorf stehenden Regiments zu sein und verlangte, auf Kosten

Goldmarkt. Contocredit der Frankfurter Effecten- u. Societät vom 23. Januar. Abends 5½ Uhr.

Erbsitz-Aktien 820½,	Disconto-Commanbit 212.50,	Einheitsakt.
Lombarden 79½,	Goldbarbader-Aktien 167.00,	Schwed. Central 141.70,
Schwed. Nordb. 136.20,	Schwed. Union 99.80,	Saragoss. Aktien
— Bodamer —	— Gellertfischer Bergwerks-Aktien	— Porpener —
— Jülicher Eisen- u. Stahl- u. Eisenhütten- u. Walzwerke	— Danziger Bank	— St. Petersburg
Danabergische Aktien	— Wilmmer —	St. Petersburg
8½ Mexikaner 21.60,	8½ Mexikaner 55.50,	Russische Noten
— Banque Ottomane	—	Lebens: sehr

Schlittenfahrt

Die Vergnügungs-Commission.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Bllagen.
Verantwortlich für die Redaction: C. Wöhrer. Redactions-Preßdruck u. Verlag
der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wien.

Frankf. Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %

[illegible]

Holz-Versteigerung.

Montag, den 1. Februar 1897, Vormittags
10 Uhr anfangend, werden im Bierstädter Gemeindevaal,
Districte Wellborn und Haffel:

- 2 Fichten-Stämme von 0,76 Fmtr.,
9 Fmtr. Fichten-Scheitholz,
301 " Buchen-Scheitholz,
237 " Kiefern-Scheitholz,
3850 Stüd " Wellen

versteigert.

Der Anfang der Versteigerung wird im Wellborn bei
Holzlosh No. 291 gemacht. F 172

Bierstadt, den 21. Januar 1897.

Der Bürgermeister.
Schubert.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Heute Freitag, den 29. Januar 1897, 7 Uhr Abends,
im Saale des „Victoria-Hotels“:

**Dritte Haupt-Versammlung.
Schubert-Feier.**

Mitwirkende:

Frau Olga von Türk-Rohn, Concertsängerin aus Wien.
Herr Professor James Kwast aus Frankfurt a. M.
(Clavier). Herr Concertmeister Nowak (Violine I).
Herrn Kammermusiker Troll (Violine II), Knottke
(Viola), Hertel (Cello), Erkl (Contrabass), Krahner
(Clarinetto), Wollgandt (Fagott) und Stiegler (Horn),
Mitglieder der Königl. Capelle hier.

Programm.

I. Quintett für Pianoforte, Violine, Viola, Cello und Contrabass
(Corollenquintett), op. 114, componirt 1819.

II. Lieder:

- 1) Cläre's Lied.
- 2) Der Neugierige.
- 3) Frühlingstraum.
- 4) Geheimnis.
- 5) Die böse Farbe.

III. Clavier-Vorträge:

- a) Andantino | aus der A-dur-Sonata,
- b) Scherzo | componirt 1828.
- c) Marsch in C-dur-Original, vierhändig, op. 121.

IV. Lieder:

- 1) Ave Maria.
- 2) Heidenröschen.
- 3) Wahn.
- 4) Delphine.

V. Octett für Streichquartett, Contrabass, Horn, Fagott und
Clarinetto, op. 166.

Sämmtliche Compositionen sind von Franz Schubert
(geboren den 31. Januar 1797).

Billette für Fremde, die nicht Mitglieder werden
können, sind für 3 Mk. in der Buchhandlung von
Moritz und Münzel, Taunusstrasse, und Abends an der
Kasse erhältlich. F 401

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Samstag, den 30. Januar, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale „Zum Deutschen Hof“ (1. Et. d.).

Tagesordnung: Bericht über das abgelaufene Jahr.
Rechnungsablage und Wahl der Rechnungs-
prüfer.

Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. F 440

Billard

zu verkaufen Deladysstraße 11, Part. 15085

Schlitten,

Ein- und Zweisp. zu verkaufen. 1024

H. Herrmann, Kirchstraße 56.

Wagendehls & Sod 50 Pf. empf. B. Debus, Koonitz. 7. 1008

Ein oder zwei gute Pferde u. 30 Lauben zu verkaufen.

M. Meyer, Meyerstraße 84.

Reichshallen

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar 1897.

The three Harwey's, die besten und
grossartigsten Drahtseil-Künstler der Gegenwart, das
Vollkommenste, was existirt. Das Non plus ultra.

Amor-Trio, Kopf-Akrobat mit Doppel-Salto-
mortales. Ohne Concurrerenz.

Jean u. Emmy Crasse, die unübertrefflichen
Original-Instrumental-Imitatoren.

Herr H. Terley, der brillante Mimiker.

Frl. Melanie de Russie, Soufrette.

Herr Max Frei, Humorist.

Herr William Schüff, der geistreiche Improvi-
sator und Clavier-Humorist, der geistliche Künstler, ohne
alle Concurrerenz. F 420

Vorstehendes Programm ist eines der grossartigsten, was
bis jetzt in den Reichshallen zusammengestellt war. — Trotz
der hohen Kosten hierfür sind die Eintrittspreise nicht erhöht.

**Neuheit!
Wetterfeste wasserdichte
Regenmäntel**

in grosser Auswahl empfiehlt

906

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Taunusstrasse 13, Halle des Strassen u. Pferdebahns.
Beste und größte Frauen-Hochschule Nassens. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jedw. durch die Vorlehrerin, Frl. Julie Victor, oder den
Unterschiedlichen. Moritz Victor. 268

Bernidelungen, sowie alle galvanischen
Arbeiten, werden in meiner mit den besten
Maschinen ausgestatteten Galvanischen-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Telebitt: Schlachthausstrasse 12.

Lager: Friedrichstraße 12. 14890

Cravatten, Handschuhe, Hüftenträger empf. bill.

empfehlen die Herren: J. Kiepert, Wiedersberg 2. 9574

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Rein Baden.

Kochgeschäff u. Speisehaus

Crantenstraße 3, 1. Et. Anerkannt gute Küche. Mittagstisch
zu 60, 80 Pf., 1 Mk. u. höher in u. außer d. Hause. Abonnement
billiger. Martini, perf. Rodfranz.

J. Laporte, Oranienstrasse 33, 1.

Wein-Import aus Frankreich und Spanien.

Wein-Export aus Deutschland. (Nur feinste Marken des
Rheingaus u. d. Mosel.) Alle Weine von Krümmel, Küssner,
Direktor Heug in 1/4, 1/2, 3/4, 1 Mk. u. 2 Mk. angese. 98er
Bordeauxwein, Orl. ca. 300 Flaschen v. 115 Francs an,
Burgunderwein ab Beaune, Orl. v. 160 Francs an,
Champagnerwein ab Epernay, Fl. v. 8 Francs an.
Kell. Sherrys ab Cadix, verzollt, frei Hamburg, 16 Liter
v. 22 Mark an. Produkte spottbillig, weil aus erster
Hand direct importirt. Preisl. Prob. z. V. 946

Deutscher Porter,

Gesundheits- und Kraft-Bier,

hoher Nährwerthgehalt,

durch Patentverfahren leicht bestimmlich, monatelang

haltbar,

per Original-Porterflasche 25 Pf.

Röhrle's Pilsener und Franziskaner,

anerkannt beliebte feinste Tafelporterbiere,

per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Geldene Medaille Köln 1893.

Heinrich Schneider, Weinhandlung.

Kellerei: Moritzstr. 39. Bureau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

**Frischgeschossene schwere
Hasen**

Mt. 3.80, nur Mt. 3.80.

W. Kohl,

1006

10. Häfnergasse 10.

Beste Hausmacher Eiermüdeln,

Eier, Bunde und Fadenmüdeln, in Bruch-Macaroni,
türkische Zwetschen, Apfelschnitten, amerik. Ringäpfel,
Kirschen, getrocknete Birnen, Pfirsichen, Zuckerkuchen etc.
in bekannter Güte billig im

Lebensmittel-Geschäft A. Kollath,

Wiedersberg 14.

Gutkochende neue Hülsenfrüchte:

Erbsen, Linsen, Bohnen von 14 Pf. per Pfd. an,
gute gelbe Kartoffeln, Magnum bonum u. Maunkartoffeln bill.
Kirchgasse 49. Carl Sehtick, Kirchgasse 49.

Für Rettung von Trunksucht!

verf. Anweisung nach 30-jähriger approbierter Methode zur so-
fortigen radikalen Befreiung, mit, auch ohne Berührung an
körperlichen, keine Verunsicherung. Briefen sind
50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressirt:
Th. Monctsky, Droguist, Stein (Hagen), Schweiz.
Briefporto 20 Pf.

Rußkohlen.

Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III f. Ofen u. Herdbrand,

Halbfett-Rußkohlen, fast gar nicht ruhend

und brennend, für Salonheizung, Warmback'sche

und andere Heiz-Reguliröfen,

Anthracit-Würfel von Kohlscheid (s. a.)

amerikan. und andere Dauerbrandöfen

empfehlen in vorzüglicher Qualität und zu billigsten Preisen

Wilh. Theisen, Koonitzstraße 30,

Ecke der Kirchgasse.

Die Restbestände an Damen-Röcken

in Moiré, Tuch und Seide, geschmackvolle Sachen, letzte Mode, werden

10% und theilweise 20% unter Preis verkauft.

Ausstattungs-Geschäft Theodor Werner,

Webergasse 30.

Ecke Langgasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Der letzte Accord war verhallt, der Spielende hatte die Hände sinken lassen, sein dunkles Auge schaute träumerisch nieder auf die Tasten, plötzlich aber raffte er sich auf, ein Rächeln zuckte um seinen Mund.

„Verzeihen Sie mir, gnädige Frau“, sagte er, sich schnell zu Frau v. Ofternau wendend. „Ich habe Ihnen da ein wildes, zusammenhangsloses Allerlei vorphantasirt.“ „Ich hatte mich selbstvergessen, meine Gedanken sprachen sich aus in den Tönen, die Gewalt der Musik rief mich fort, ich konnte nicht widerstehen. Das ist mein Unschick! Die Selbstbeherrschung fehlt mir. Der Moment packt mich mit unwiderstehlicher Gewalt, und dann vergeße ich Alles, Alles, am liebsten mich selbst. Aber ich will versuchen, mich zu bessern, einzulernen in eine geordnete Lebensbahn. Den Beginn dazu will ich gleich machen. Befehlen Sie, was soll ich Ihnen vorspielen? Nur um eines bitte ich, verlangen Sie in diesem Augenblick von mir nicht eines der musikalischen Seitwärtskunststücke! Wenn es sein muß, gebe ich Ihnen später auch ein solches zum Besten, nur heute, nur in diesem Augenblick nicht!“

Frau v. Ofternau schaute mit feuchten Augen den Nebenben an, sie winkte ihm sanft abweichend mit der Hand. „Sie sollen nicht weiter spielen, kein fremder Ton soll mir den Eindruck dessen stören, was ich gehört habe“, sagte sie ernst. „Sie sind ein Künstler, ein wahrer, gottbegnadeter Künstler. Herr —“ sie stockte, der profaische, lächerliche Name Bachmayer wollte ihr in diesem Moment nicht über die Lippen, aber sie mußte ihn doch aussprechen, und, indem sie es that, löste sich der Zauber, der sie umfingelte hielt. Der Name Bachmayer zog sie zurück in die profaische Wirklichkeit, sie sah wieder den häßlichen, altmodischen, abgeschabten Grad mit den langgestrichelten Schößen, die schlangenförmig von dem Stuhl, auf welchem Bachmayer saß, zum Fußboden sich herabkrümmten. Nicht mehr der Künstler, der sie entzückt, der ihren Geist in höhere Regionen erhoben hatte, der Kandidat Gottlieb Bachmayer, der ihre weitere Befehle erwartete, sah vor ihr. „Ich will nichts weiter hören, Herr Bachmayer“, fuhr sie fort; „dass Sie befähigt sind, meinen Kindern Musikunterricht zu erteilen, das haben Sie durch Ihr mehr als vortreffliches Spiel hinreichend bewiesen, ob Sie das von Ihnen selbst angezeigte Lehrgeschick haben werden, muß die Zukunft erweisen. Ich nehme Ihren Vorschlag an. Lassen Sie uns beiderseits den Versuch machen, ob Sie sich für die Stellung eignen und ob Sie sich wohl fühlen in derselben. Ich leugne Ihnen nicht, dass auch ich nicht ohne Zweifel darüber bin. Sie entsprechen in keiner Weise dem Bilde, welches ich mir von dem mir durch Herrn Direktor Kramer empfohlenen Kandidaten gemacht hatte, aber — die Wirklichkeit entspricht ja niemals dem Bilde, welches wir uns entwerfen. — Wenn Du einverstanden bist, Fritz“, fügte sie, zu ihrem Gatten sich wendend, hinzu, „dann bitten wir wohl Herrn Bachmayer, sich von diesem Augenblick an als Lehrer unserer Kinder zu betrachten.“ „Vollkommen einverstanden!“ bestätigte Herr v. Ofternau,

seiner Frau freundlich zusehend und dem jungen Manne, der seinen Sitz am Flügel verlassen hatte und ihm nahe getreten war, die Hand bietend. „Schlagen Sie ein, Herr Bachmayer! Wir wollen beiderseits den redlichen Versuch machen, ob Sie sich für die Stellung eignen und ob diese sich für Sie eignet. Gelingt der Versuch nicht, dann können wir uns in aller Freundschaft wieder trennen; aber ich hoffe, er wird gelingen! Da ich hoffe und wünsche es von ganzem Herzen!“ Er schüttelte bei diesen Worten herzlich die Hand Bachmayers. „Von diesem Augenblick an sind Sie unser Hausgenosse, und ich bitte Sie, sich als solcher bei uns einzufinden. Mein alter Hildebrandt soll Ihnen die Zimmer anweisen, welche Ihnen zu Ihrer Aufnahme vorbereitet sind, dorthin werde ich Ihnen Freigang schiden, damit Sie die Bekanntschaft des Ihrer Debut fortan anvertrauten Knaben machen können. Um drei Uhr speisen wir, bis zur Mittagszeit mögen Sie sich in Ihrem neuen Heim häuslich einrichten; bei Tisch und nach Tisch kein Kaffee wollen wir dann uns weiter über den Unterrichtsplan, den ich für Freigang wünsche, und über manches Andere besprechen. Jetzt aber will ich Sie nicht länger abhalten, es sich nach der Weise in Ihrem Zimmer bequem zu machen.“

Bachmayer, der durch die offene, freundliche Art des Herrn v. Ofternau sehr angenehm berührt wurde, dankte mit einigen einfachen Worten, dann, als der alte Hildebrandt durch den Ton einer von Herrn v. Ofternau angehängenen silbernen Glocke herbeigerufen erschien und den Auftrag erhielt, den Herrn Kandidaten nach seinen Zimmern zu geleiten, folgte er dem Diener, nachdem er mit einer ganz kavalleriemäßigen Verbeugung sich von dem Herrn und der Frau des Hauses verabschiedet hatte.

Herr und Frau v. Ofternau waren schon längst wieder allein, aber noch immer saßen Beide schweigend einander gegenüber. Frau v. Ofternau hatte ihr Strickzeug wieder aufgenommen, die Nadeln klangen flirrend hin und her, wenn die Dame recht angestrengt nachdachte, dann strich sie am schärfsten und eifrigsten. Herr v. Ofternau schaute ebenfalls sinnend vor sich nieder, er blickte zuerst auf und sagte nach langem Schweigen:

„Sage mir offen, Emma, wie gefällt Dir Dein Schützling?“

„Ich weiß es nicht, Fritz! Ich sinne eben darüber nach, aber ich kann nicht darüber ins Klare kommen!“

„Mir geht es ebenso! Ein seltsamer Mensch! Er zieht mich an und stößt mich ab. Eine Vogelsgesche nannte ich ihn, als ich ihn über den Hof schreien sah, aber als er dort am Flügel saß, als ich ihn in die von Begeisterung glühenden Augen schaute, da erschien er mir fast schön.“

„Mir ist es ebenso ergangen, ich weiß nicht, was ich von ihm denken soll; aber ich meine, da mein alter redlicher Freund, der Direktor Kramer, ihn uns empfohlen hat, können wir ohne Sorge sein.“

„Selbst, ich hätte nie geglaubt, daß der phylliströfe, profaische Kramer einen so eigenthümlichen Menschen so warm empfehlen könnte. Durch welche Schicksalsfügung mag dieser junge Mann dazu gekommen sein, gerade diese Laufbahn einzuschlagen? Ob es ihm gelingen wird, den unbändigen Geist, der ihm aus den dunklen Augen sprüht, einzuzwängen in die Fesseln des alltäglichen Lebens? Gelingt es ihm, dann können wir Ihrem Freund Kramer

nicht dankbar genug sein, unser elendiges Leben wird dann um manche schöne, genussvolle Stunde reicher werden! Du hast ein wahres Wort gesprochen, er ist ein gottbegnadeter Künstler!“

„Ich bitte um Gniskühnigung, daß ich vorausgehe, Herr Kandidat. Wollen Sie mir gefälligst folgen.“

Mit diesen Worten, die von einer leichten Verbeugung begleitet waren, übernahm der alte Hildebrandt die ihm übertragene Führung des Herrn Gottlieb Bachmayer. In dem Vorfall lag in einer Ecke die alte Reisetasche, Bachmayer wollte sie aufnehmen, um sie selbst nach seinem Zimmer zu tragen, das aber litt der alte Hildebrandt nicht.

„Ich werde gleich einen Bedienten rufen!“ sagte er, dem jungen Mann die schon von diesem ergriffene Tasche aus der Hand nehmend, und mit lauter Stimme rief er mehrfach den Namen Johann.

„Wozu das, ich kann sie selbst tragen.“

„Würde sich nicht schiden, Herr Kandidat, ebenso wenig, wie es sich schiden würde, wenn ich, der Kammerdiener des gnädigen Herrn, Ihnen die Tasche nach dem Zimmer tragen wollte.“

„Da ich sie bis ins Schloß auf dem ganzen weiten Wege getragen habe, wird es sich auch wohl schiden, wenn ich es noch einige Schritte weiter thue.“

„Nicht doch, Herr Kandidat! So lange Sie auf der Landstraße waren, mochten Sie thun und lassen, was Sie wollten, das ging Niemand etwas an; jetzt aber sind Sie in Schloß Ofternau, und wie der gnädige Herr selbst gesagt hat, der Herr Lehrer unseres jungen Herrchens, und da geht das nicht. Also nichts für ungut, Herr Kandidat. Johann! Johann! Wo bleibt denn der saule Schlingel?“

Eine Thür klappte, auf dem einen Korridor, der in den Vorflur mündete, ertönten langsame, laute Schritte.

„Der schläft daheim, als ob er die Füße nicht rühren könnte! Es ist ein Skandal mit dem faulen Bedienten-volk!“ murmelte der alte Hildebrandt ärgerlich, und als die Korridorthür sich öffnete und der Bediente ganz gemächlich in den Vorflur trat, fuhr er denselben hart an und scholt ihn über seine Langsamkeit, dann befahl er ihm, die Reisetasche dem Herrn Kandidaten auf das Zimmer zu tragen.

Johann mußte mit einem verdäulichen Blick so recht von oben herab den Fremden, der verglich schweigend dessen vernachlässigte, armselige Kleidung mit seiner eigenen stattlichen Livree. Diesem heruntergekommenen Menschen sollte er die schwere Reisetasche nachtragen! Hatte er doch selbst gesehen, wie Jener über den Hof gewandert war, wie ein ganz gewöhnlicher Handwerksbursche, der seinen Tornister auf den Rücken trägt, da stand noch im Winkel der gemeine Krietenstock, an welchen die Tasche gehängt gewesen war. Sein Bedientenstolz empörte sich gegen die Zumuthung, solchem Menschen einen Dienst zu leisten.

„Ich bin doch nicht da, um den da zu bedienen?“ brummte er, aber er hatte das Wort kaum ausgesprochen, da wendete sich der Fremde, der plötzlich ein anderer Mensch geworden war, zu ihm, mit blitzenden Augen schaute er den erschreckt zurückprallenden Bedienten an.

„Augenblicklich nehmen Sie die Tasche auf!“ rief er mit einem so festen, drohenden Ton, daß der Bediente eingeschüchtert sofort gehorchte.

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Vergrößerung und Umbau

unseres Geschäftslokals:

Räumungsverkauf

einer grossen Parthie

Schuhwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Beginn des Verkaufs: Montag, den 11. Januar.

Langgasse 18.

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Inh. M. & H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der berühmten Schuhwaaren von Otto Herz & Co.

Bekanntmachung.

Zum Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-
verwalters versteigere ich

heute Freitag, den 29. Jan. cr.,
Nachmittags präcis 2 Uhr
anfangend, im Hause

5. Wellribstraße 5

folgende zur Concursmasse Kaltwasser gehörigen Gegen-
stände, als:

eine fast neue Baden-Einrichtung, bestehend aus
2 Schränken mit Glashähnen, 1 Theke, 3 H. Bealen,
ca. 50 Aufhängern, 2 Marquisen, 7 Spiegel,
1 Leiter, mehrere Tische, Gartentisch, Bank und
Gartenstühle, 3 Bilder, 1 Gefindepott, 1 Fahne
und dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

**Ca. 300 Paar
Schuhe, Stiefel u.
Pantoffel**

aller Art, für Damen, Herren und Kinder,
versteigere ich zu Folge Auftrags morgen Samstag,
den 30. Januar cr., Morgens 9 1/2 u. Nachm.
3 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

28. Grabenstraße 28

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Anprobe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

**Mobiliar-
Versteigerung.**

Montag, den 1. Februar cr., Morgens 9 1/2 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau Ww. Werwein
wegen Umzug in ihrer Wohnung,

6. Louiseplatz 6, 1. Et.,

nachhergezeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

2 voll. Betten, 1 Büfchagarnitur, best. aus
Sopha, 2 Sesseln u. 4 Stühlen, Ottomane, Schreib-
tisch, Wasch- u. andere Kommoden, Wasch- und
Nachttische, Handtuchhalter, spanische Hände, ein
u. zweihaar. Kleider- u. Beizeugschranke, runde,
ovale, viereckige u. Ausziehtische, Stühle, Spiegel,
Bilder, Hängelampe, Leuchte, Vorlagen, Tisch-
decken, Vorhänge, Portieren, eis. Gefindepott, Bett-
zeug, Glas, Porzellan, Küchengerät, Real, Küchen-
u. Kochgeschirr u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Weiter verheißt, Kundhaft zur gel. Kenntnissnahme, daß ich
nicht mehr Wölphstraße 5, sondern jetzt Schwalbacherstraße 10
wohne.

J. Becker, Ofenarbeiter.

Großer Kam.-Dachstuhl u. Juchl-Weichen zu St. Maurg. 19. 1005

Für Zitherspieler!

Zithermusikalien im Violin-
schlüssel.

1. u. 2. Stimmung etc., leicht bis mittelschwer, versehen zur Auswahl
König's Musik-Verlag, Augsburg.
(K. F. & S. 16) P. 21
Cataloge gratis.

Haben Sie?

rauhes Hände, Schuppen, Spannen, Hautjucken, Misseiter etc.,
so verwenden Sie als Kosmetikum das 1000-fach bewährte

Glysapol,

25 und 50 Pf. der Dose.

Depots in den meisten Apotheken, Droguerien und
feineren Parfümerien. 898

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Säulern von 100 Mt. an,
ladirte Betten von 48 Mt. an, Dienstboten-Betten von
28 Mt. an, Matrassen von 10 Mt. an, Strohsäcke 5 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Hochstühle
3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffels, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 484

Philipp Lauth, Maurergasse 15.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und überset. P. 108
W. Mähler, Leipzig 41.

Justiz-Restaurant,

**Ecke der Adelheid- und
Moritzstrasse.**

Heute Freitag, den 29. Januar:

**Grosses
Schlacht-Fest.**

Achtungsvoll

Fr. Höfner.

Zum Kaiser Wilhelm,
Seltendstraße 54.
Sente Freitag: **Mehlsuppe,**
wora freundlich einladet **Jacob Fürst.**

25 Pf. Frische Schellfische 30 u. 35 Pf.
25 Pf. Cablian, im Auschnitt 30 und 35 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3. 1000

Original-Roselwein direct v. Weinbergbesitzer zu beziehen.
Näh. bei F. Reul, Goethestraße 22. 9

Büchsengemüse und Obst.

Zu folgenden außerordentlichen Bezugspreisen empfehle ich
bei Entnahme von 10 Dosen verschiedener Sorten und Größen:

	Qualitätsverhältnisse				
	V Mk.	IV Mk.	III Mk.	II Mk.	Ia Mk.
1-Pfd.-Dose Erbsen, junge	—28	—30	—35	—50	—75
2-Pfd.-Dose do.	—50	—55	—60	—96	1.46
3-Pfd.-Dose do.					
Ia Mk. 1.90,					
4-Pfd.-Dose				1.70	2.60
1-Pfd.-Dose Schnittbohnen		—25	—28	—35	
2-Pfd.-Dose Wachbohnen		—35	—40	—52	
3-Pfd.-Dose Perl- oder Brechbohnen				—70	—90
4-Pfd.-Dose do.				—70	—90
5-Pfd.-Dose do.				—80	
1-Pfd.-Dose Stangenspargel	—70	—90	1.—	1.10	
2-Pfd.-Dose do.	1.30	1.60	1.80	2.—	

Brechspargel, Carotten,
Steinpilze, Champignons und Prinzessbohnen
im gleichen Preisverhältnis.

1-Pfd.-Dose Mirabellen Mk. —.50,
2-Pfd.-Dose Mk. —.80.
1-Pfd.-Dose Kirschen Mk. —.55,
2-Pfd.-Dose „ 1.—.
1-Pfd.-Dose Gemischte Früchte,
Mk. —.65, 2-Pfd.-Dose „ 1.20.
1-Pfd.-Dose Birnen Mk. —.60,
2-Pfd.-Dose „ 1.—.
1-Pfd.-Dose Pfirsiche, 1/2 geschält
Mk. —.95, 2-Pfd.-Dose „ 1.70.
1-Pfd.-Dose Aprikosen, halbe,
Mk. —.80, 2-Pfd.-Dose „ 1.55.

Bitte nicht nur Preise, sondern besonders die
vorzügliche Qualität, Nettofüllung und reelle
Sortierung der Füllung genau prüfen zu wollen.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1000



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen, frisch vom Fang: Eine große
Partie prima Rander, ca. 500 Pfund, ausnahmsweise
pro Pfund 60 Pf. Schellfische je nach Größe pro Pfund
von 30 Pf. an, Cablian, 3 bis 6 Pfund schwere Fische,
pro Pfund 30 Pf., Schollen und Merlands 50 Pf.,
rothfleischiger Salm 1 Mt. 50 Pf. pro
Pfund, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Barbe,
Aale, Hummer, Krebse,
Steinbutt, Seezungen, Limandes, achter
Winterreheinfalm billig, prima Roll-
möpfe im Duzend 5 Pf. pro Stück, Wiesnarchäringe,
feinste Marke, 7 Pf. pro Stück. P. 417

Die Kohlenhandlung

A. Happ, Anasstraße 1,

hält sich zur Lieferung von
Anthracitkohlen, Rußkohlen L. u. II., Brechkohlen
in Eisern (Zeche „Alte Haase“), mel. Kohlen, Ia,
Rußkohlen, Kieser-Feinmehl u. Kohlen
zu billigen Preisen und guter Qualität bestens empfohlen.

Dominos für Herren und Damen zu verkaufen und
zu verleihen Langgasse 33, 2. 781
Waste (Holl.), 1000, zu verl. od. verl. 11, 1. Et.
Eleg. Damen-Waschenaugen für mittlere Größe billig zu
verkaufen Kapellenstraße 6, 1. Et.
Eleg. Waschen-Augen (Wassertrichter) b. zu verl. 11, 1. Et.
Ein schöner Damen-Waschen-Augen, sehr neu, zu verkaufen
oder zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1017
Waschen-Augen zu verleihen (Wassertrichter) Geroldstr. 5, 2.
Eleganter Waschen-Augen (X-Strahlen), neu, billig zu
verkaufen oder zu verleihen 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.
Waste, Rohmühle, 10-jähr. W., zu verl. 11, 1. Et. 2.
Eleg. Waschen-Augen, neu (Zraubobour, Holländerin,
Domino), zu verleihen 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.
Eleg. Waschen-Augen bill. zu verl. 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.
Eleg. Waste (Holl.) sehr bill. zu verl. 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.
Zwei schwarze eleg. Dominos, einmal getragen, mit
passenden Hüten zu verl. 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.
E. Grad für E. H. ar. Derrn b. zu verl. 11, 1. Et. 47, 2. Et. 1.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Befert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Al Schaus, geeignet für Ob- u. Deliktessen-Geldh. in guter Lage zu kaufen gesucht. Off. unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag. 1071

Suche z. 1. April

ein Landhaus mit Garten, circa 8-10 Räume nebst Zubehör, für 2 Familien geeignet, im Preise von 2000 Mark. Off. u. N. E. 1. 775 an den Tagbl.-Verlag. 1076

Größeres Grundstück

mit altem Gebäude oder Bauplatz, in der Wilhelmstraße, Taunusstraße oder nächster Nähe der An- u. Abfahrten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis nimmt die Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, unter N. E. 116 entgegen. P. 43
Eine Gärtnerlei oder ein dazu passendes größeres Grundstück zu kaufen gesucht. Bevorzugt wird Dörmersheim, Lohmstraße oder deren Nähe. Ausführliche Offerten unter N. E. 21 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Wer Baucapital sucht
Hypothesen neu aufnehmen oder in niedriger verzinsliche zur Erzielung von Zinsersparnis! umwandeln 10148

oder zweiten Eintrag sucht od. zu placieren hat, versäume nicht kostenfr. Offerte zu verlangen, beziehend, einzuweisen bei dem **Specialgeschäft für Hypothesen v. Hermann Friedrich, Wiesbaden.**
Bärenstrasse 3, 1. — Berlücks-Fernsprechanschl. No. 276.
Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15,000,000 Mark.

Capitalien zu verleihen.

Hypothesen Gelder zur ersten u. zweiten St. bef. Meyer Schreiber, Reug. 3. 11989

Capitalien sind zur zweiten Stelle in 4. bis 4 1/2 % erhältlich. Näb. Wilhelmstraße 3, Erdgesch. 15162
Hypothesencapital in 3 1/2 %, a. auf Land, anschl. durch Gustav Walch, Kranzweg 4. 15163
9-10,000 Mfr. u. 15-16,000 Mfr. auf 2 Hypoth. angestellen. 885

Otto Engel, Friedrichstraße 26.
15,000 Mfr. sind sofort unt. g. Beding., 15,000 Mfr. & 4 1/2 % am 1. Mai und 15,000 Mfr. & 4 1/2 % am 1. April geg. nur g. 2. Hyp. zu verl. durch Lud. Winkler, 9. Langgasse 9. Süd. Sprchj. von 11-3 Uhr Nachm. u. Abends. 1105

Capitalien zu leihen gesucht.

48,000 Mfr. an 1. Stelle auf ein Gehäus, beste Lage, gesucht. Selbster. Lage 70,000 Mfr. Näb. Platterstraße 4, 1.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute Mittag entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Bruder,

Robert Büngner.

Um stille Theilnahme bittet

Helene Büngner.

Schloß Reichartshausen

bei Gattenheim a. Rh.,
den 27. Januar 1897.

Die Beerdigung findet Samstag, den 30. Januar c., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

1098

Auf La 2. Hypoth. Mfr. 20-25,000 der gleich oder später gel. Erbbschaft. — Vermitt. verb. — wollen N. E. A. E. 508 postl. einreichen. 15164
Von einem plantischen Hinzuhälter wird eine gute Nachbathypothek von 15,000 Mfr. und 21,000 Mfr. bis zum 1. Juli zu leihen gel. Off. von nur Selbstb. u. C. V. 421 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

50,000 Mfr., abfol. Hypoth. - Sicherheit, & 5 % gel. 20-24,000 Mfr. 1. Hypoth. & 4 % 12-15,000 Mfr. 2. Hypoth. & 4 1/2 % gesucht. Ausst. u. Placierung kostenfrei. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 646

21,000 Mfr., gute 2. Capitalanlage, zu 4 1/2 % bei einem sicheren und recht pünktlichen Schuldner ohne Nachlag abzutreten. Näb. Taunusstraße 43, 3. 676

600 Mark

auf 3 Jahre gegen doppelte Sicherheit von jungem Kaufmann hier zu leihen gesucht. Offerten mit Hinzugabe u. V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 14,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. pünktl. Hinzahlung zum 1. April. Offerten vom Selbstdarleher unter V. D. 86 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wer leiht 10,000 Mfr. an 4 1/2 % gegen Verpfändung von bürgerlichem Werthpapieren? Offerten sub Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

11,000 Mfr. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % per unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mfr., circa, zur 2. Stelle auf ein größeres Bienenobjekt in erster Lage per sofort gesucht. Offerten unter N. E. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne etwas zu leihen nach zu borgen, da ich für nichts hafte. **Kran Amstutz, Wied.**

Wir warnen hiermit Jedermann, unserer Tochter **Marie Gilberg** Nichts zu leihen nach zu borgen, indem wir für Nichts hafte. **Carl Gilberg und Frau.**

Für einige fortlaufende praktische literarische Publicationen, deren Erfolg auch in materieller Beziehung ein durchaus gesicherter ist, wird ein

Theilnehmer oder Theilnehmerin

(Herr oder Dame) mit Einlage für den Selbst-Verlag von einem thatkräftigen, durchaus intelligenten Mann gesucht. Solche, welche selbst schriftstellerisch interessant mitarbeiten können, oder Sinn für diese Beschäftigung haben und Liebhaber der graphischen Künste sind, werden bevorzugt. 1067
Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Theilnehmer

an der Ausarbeitung eines sehr guten Patentes gesucht. Offerten unter N. E. 745 an den Tagbl.-Verlag. 694

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, des Herrn

Gerhard Fischer,
sage meines aufrichtigen Dank. 1109
Elisette Fischer, geb. Vohl.
Wiesbaden, 29. Januar 1897.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die **L. Scheibenberg'sche Hof-Buchdruckerei**
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Wer sof. gesucht ein kaufmännisch gebild. solider Mann als Theilhaber für ein hief. ansehnliches Geschäft auf gebendes **Industrie-Geschäft** mit Einlage von 20-30,000 Mfr. Theilen sollte man an die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** wenden. 810

Für Sportmänner.

Ein Gutsbesitzer in Hannover sucht zum Betriebe einer edelen Reitergesellschaft ein hief. ansehnliches Geschäft auf gebendes **Industrie-Geschäft** mit Einlage von 20-30,000 Mfr. Theilen sollte man an die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** wenden. 810

Eine gut gebende **Wäscherei** zu übernehmen gesucht auf gleich oder später. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1003

Ein Leih. allein. St. sucht Aufst. an e. Dame & Familie, eventl. Wohnung. Offerten unter W. E. 12 hauptpostlagernd.

G. St. m. Diener sucht g. freie Wohnung die **Verwaltung** e. Hauses zu übernehmen. Off. unter N. E. 118 hauptpostlagernd.

Streich-Quartett.

Jungere Mann, Violinist, sucht Aufst. an ech. junges Bente zum Quartett-Spielen. Off. Vorlesen unter C. E. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge. Empfehle mich in der Uebernahme von Umzügen unter Garantie befehle. 885
Karl Hopp, Schreiner, Schumannstraße 56.

Tagelirerarbeiten für Hotel, Pensionen und Privat werden gut und billig befozt. **Stiegasse 11, Part.**

Empfehle mich zum Anputzen und Poliren von Möbeln jeder Art befehle. 887
Karl Hopp, Schreiner, Schumannstraße 56.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **gekauft, polirt und reparirt.** A. May, Stuhlmacher, Langgasse 8. 1070

Perj. Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Kostümen, Jaquets, Capes. Näb. tabell. Eig. u. gar. Kapellentrasse 10, 3. Eine perfekte Kleidermacherin sucht nach Stunden in und außer dem Hause. Zu erfragen **Wassergasse 18, 1. St.**

Modes! Sammil. Puqah. m. geschmackvoll u. billig angef. Dörmersheim 18, Part. 1. 12294

Seib. Bunt, Goldbild. u. schwarz u. bill. angef. 2 Buchst. u. S. St. an. Wengert. d. 15 St. an. **Stiegasse 32, Neb. 1. t.**

Beistücken wird gut und billig befozt **Reichartshausen 57.**

Werkstücke wird billig befozt **Darlingstraße 6, Part.**

Reisurin empf. l. den geehrt. Herrschaften. **Reichartshausen 57, 1. St.**

Jemand

bittet um ein Darlehen von 10 Mfr., Näb. nach Uebereinst. Off. Offerten unter N. E. 6 hauptpostlagernd.

Seirath!

Ein Wittwer, Geschäftsmann, 50 Jahre, mit Vermögen, edelg., angenehmer Reiter, wünscht auf diesem Wege mit d. m. Fräulein nicht unter 35 Jahren, ein Wittwe ohne Kinder, mit etwas Vermögen, behufs späterer Verehelichung bekannt zu werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1108

Beerdigungs-Anstalt Friede

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Plage.
Bei eintrudenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallfärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14625

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Geplant 1897. **Wiesbaden**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte theure Mutter **Schwiegermutter und Großmutter, Frau**

Margarethe Dommershausen, Wwe.,

im 79. Lebensjahre.

Auguste Dommershausen, Friederike Dommershausen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 31. Januar, Morgens 10 1/2 Uhr, vom Sterbehause, **Nicolastraße 30**, aus statt. 1100

Fremden-Verzeichniss vom 28. Januar 1897.

Adler. Rawitscher, Berlin Schwitsky, Frankfurt Jungmann, Hanau Dübenberger, Hanau Michaeli, Berlin Cappel, m. Fr. Köppersteg Helle vue. Boeckel, m. Fr. Petersburg Engel. Hessel, Dr. Kreuznach Einhorn. Wolfshelmer, Kfm. Berlin Wei, Kfm. Mannheim Bora, Kfm. Offenbach	Hagen, Kfm. Neuhans, Kfm. Aachen Kisenbahn-Hotel. Abele, Kfm. Villingen Herdemann, Kfm. Düsseldorf Klotz, Kfm. Stuttgart Gies, Kfm. Zell Karg. Zum Erbsprinz. Landau, m. Fr. Warschau Dreher, Fr. Idar Niemete, Kfm. Wien Krenler, Kfm. Ridesheim Wartenberg, Frankfurt Kelsch, Erbenheim	Grüner Wald. Schwab, Kfm. Colmar Loeb, Kfm. Berlin Kleekamm, Regensburg Krebs, Kfm. Berlin Geiershöfer, Kfm. Frankfurt Weyerbrock, Quakenbrück Spies, Kfm. Ravensburg Rhaam, Kfm. Fulda Klein, Fabr. Bleicheroda Hotel Hoppel. Quilling, Kfm. Bockenheim Stoefler, Kfm. Heilbronn Hoffmann, Archt. Herborn Freitag, Kfm. Pfaffen Biering, Dasseldorf	Hotel Hohenzollern Philipp, Fr. Offenbach Vier Jahreszeiten. Grove, Ingen. m. Fr. Berlin Hotel Malscherhof. Reaz, m. Fr. Berlin Hotel Meher. Sault, Dr. Mainz Braun, Kfm. Berlin Dörstein, Kfm. Mannheim Nassauer Hof. von Spitzin, Russland Nonnenhof. Schmitz, Kfm. Köln Martin, Kfm. Ulm Neuss, Kfm. Oberingelheim	Wald, Kfm. Frankfurt Flogel, m. Fr. Frankfurt Fürster Hof. Heinrich, Fr. Aschaffenburg Rudolph, m. Fr. Frankfurt Schneider, Kfm. Plauen Zur guten Quelle. Grelling, Kfm. Idstein Baumgarten, Kfm. Frankfurt Stoll, Kfm. Dautborn Rhein-Hotel. Gieseköb. von Hahn, Baron. Carlsbad Haas, Fr. Elm Nold, Fr. Elm von Aschenbach. Dortmund	Weisses Ross. Zielonacki, Kfm. Berlin Schützenhof. Kaiser, Kfm. Hanau Ludwig, Dasseldorf Kaul, Kattlau Kouietzko, Berlin Tannus-Hotel. Böderlein, Ingen. Carlsruhe Casemann, m. Fr. Soest Rapaport, Kfm. Berlin Brück, Rechtsanw. München v. Schwertel, Fr. Ziegenhain Hotel Vogel. Hahn, Kfm. Berlin Sommer, Kfm. Dasseldorf	Hotel Victoria. von Recum, Bar. München von Rosenfeld, Brynneck Fr. m. T. Oberbachhausen Kramer, Consul. Hongkong Kress, Fr. Grefeld Loobrs, m. Fr. Hamburg Hotel Weiss. Wolf, Director. Darmstadt Scheuermann, Schwalbach In Privathäusern: Villa Roma. Glada, Consul. Biberstein Glada, 2 Fr. Biberstein
--	--	---	--	--	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Januar.

45. Jahrgang. 1897.



Büro: Rheinstrasse 21.
Ausserordentliche Einrichtungen bei Stadtmöbeln!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene gedulte Träger!
Weltgehende Garantie!

14718

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Das hiesige von der Firma Joh. Behr, Geschäft für
Möbel und Innendecoration, bewohnte Haus
Bärenstraße 5 ist per 1. April 1897,
ev. auch früher, ganz od. theilw. zu verm. Näb. d. Haus-
verwalter Bärenstraße 3, 3. 7776

Bleichenstraße 4 ist eine Villa mit gr. Obgärten, 12 Herrschafts-
zimmer und reichl. Zubehör preiswerth zu vermieten oder zu
verkaufen. Näb. hiesig. 927

**Villa Schönblid, Heinrichs-
berg 10**, feiner Wohn-Pensionat von Fr. Gihod,
mit Centralheizung, Badeeinrichtung, Aus-
gang etc. ist auf 1. April zu verm. Näb. Elisabethstraße 27. 968

Zu vermieten oder zu verk. per sofort, per 1. April
oder 1. Juli d. J. Villa Waggay, Waggaystraße 7,
mit Garten, Stallung für 8 Pferde, Remise für
10 Wagen, eigene Reichhalt. u. durch die
Imm.-Agentur J. Chr. Glöcklich, Krefeldstraße 2. 932

Sonnenbergstraße 37 große Villa mit Garten, ev. Stallung,
Remise und Gartenhaus, ganz oder theilw. zu vermieten.
Näb. hiesig von 11-1 Uhr. 897

**Schöne Villa, Sonnenbergstr., 8 schöne Herr-
schafts- u. reichl. Zubehör preisw. zu verm. 647**
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Landhaus im Rosenthal zu vermieten oder zu verkaufen.
Näb. im Tagbl.-Verlag. 8086

Geschäftlokalität etc.

Waldstraße 91 eine Werkstätte mit 1. April zu verm. 458
Ecke der Waldstr. und Frankfurterstr. ist ein schöner großer
Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu vermieten. Näb.
hiesig bei Steinmetz. 7404

Waldstraße 29 bei J. H. Hengert, 1 Et. l. Werkst., für
1. Werkst. pass. billig zu verm. 8100

Albrechtstraße 22 ist die Werkst. mit
Wohnung u. 3 Zimmern.
Näb. Nicolaistr. 31, 3. 8090

Großer Laden
Näb. d. Hausverwalter, Bärenstraße 3, 3. 7216

Kleiner Laden
Näb. d. Hausverwalter, Bärenstraße 3, 3. 7216

Ecke Bismarck u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der
Gedächtnis zu vermieten. Näb. Hermannstraße 13, Part. 7882

Gr. Burgstraße 3 2 Zimmer, nachst
der Wilhelmstraße, zum 1. April mit oder ohne Wohnung (drei
Zimmer u.) zu vermieten. Näb. Theaterplatz 1. 12

Al. Burgstraße 1 schöner geräumiger Laden, Comptoir u.
wohin seit 7 Jahren Colonial- u. Delicatessen-Handlung
mit vorzüglichem Erfolg betrieben, per 1. April mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näb. hiesig bei
J. K. Kadam, Bergstrassenhandlung. 1001

Dambachthal 6 b, Vorderhaus Part., sind 2 große
Räume mit Zubehör als Waren- oder dergleichen sofort
zu vermieten. Näb. bei W. Philipp, im Laden zu
Dambachthal 6 b. 8332

Emserstraße 20 sind große Lageräume,
Comptoir, Keller, Stallung
für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7780

Emserstraße 6 ein Laden mit Part.-Wohn., 2 Zimmer,
Rüche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 743

Emserstraße 44 ist ein in d. Emser, 45 Q-Mtr.,
gr. ger. für Werkstätte, Lagerraum für Engros-
Geschäfte, sofort oder 1. April zu verm. Näb. bei A. Wink
dal, oder H. Christmann, Goldgasse 15. 1053

Friedrichstraße 46 (Neubau) große und kleinere Läden, event.
mit Lageräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 7731

Friedrichstraße 47 (Neubau) Läden, als
Comptoir geeignet, per
1. April zu vermieten. Näb. hiesig bei St. Hink. 8243

Friedrichstraße 47

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise
von 800 Mtl. per 1. April zu verm. Näb. im Wegverlag. 56

Goethestraße 22 ist ein Laden mit Zimmer u.
Bücherei, sehr geeignet für
Buchhandlung u. dergleichen, 1. April zu vermieten. 630

Häckerstraße 5 ist der Lagerladen mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten. 98

Marlingstraße 5, Neubau, Laden mit Wohnung für Bäckerei,
sowie 3 Zimmer mit Balkon u. Küche im Hofgärtchen u. 2 Zimmer
mit Küche im Seitenhof zu vermieten. 928

Seemannstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. 928

Seemannstraße 62 bei Frau Oppermann. 7738

Hermannstraße 17 Laden mit Wohnung von 2 auch 3 Zimmern
auf 1. April zu vermieten. 437

Kaiser-Friedrich-Ring 1, Ecke der Dehmelstraße, ist ein
großer Laden mit Lagerzimmer und Reduktionen (für Feile
passend) zu vermieten. 8233

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten.
Kirchgasse 60. Conrad. 550

Kirchgasse 60 Laden per 1. April zu
vermieten. 825

Kirchgasse Laden
Kontor, 2 Zimmer etc. sofort od. später zu verm. 857

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Tannusstr. 26.

Laufigasse 37 ist eine Werkstätte zu vermieten. 7967

Laufigasse ist ein großer Laden mit Comptoir,
eventuell Wohnung und Lageräume, zu
vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1084

Louisenstraße 16 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft
passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

Waldstraße 6 ist der von A. Heitz innengebaute Laden mit
5 Etagen u. großem Hofraum auf 1. Januar mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näb. Waldstraße 15 oder Philipps-
bergstraße 10. 8233

**An meinem neu erbauten Hause Ecke der Markt-
straße und Reußgasse** ist ein schöner Laden mit
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, per gleich oder
später zu vermieten. 1018

Conrad Vulpus.

Mauergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7668

Mauritiusstraße 3 sind 2 Läden mit je 2 Schenkeln und
Souterrain, sowie drei Wohnungen zu 4 Zimmern und Zubehör
per 1. April, event. schon früher, Näb. zu verm. Näb. bei 840

Mauritiusstraße 7 ein Laden, sowie Wohnungen von 3 Zimmern
und Zubehör, mit oder ohne Balkon, per 1. April zu vermieten.
Zu erfragen Wilhelmstraße 1, Berghaus. 1080

Mauritiusstraße 8 ist der große Laden, sowie kleinere Läden
mit oder ohne Wohnungen zu verm. A. Vosslerstr. 43, 2. Et. 8174

Mauritiusstraße, Ecke der Schmiedestraße, mehrere Läden
mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu
vermieten. Näb. bei Minor, Schmiedestraße 27. 8034

Waldstraße 9 eine Werkst. für ruhiges Geschäft zu verm. 7022

Waldstraße 50 großer heller Laden mit zwei Etagen
auf gleich oder später zu vermieten. 7783

Waldstraße 10 sind Läden mit oder ohne Werkstätte auf 1. April
auch früher zu vermieten. Die darin betriebenen Fabrikat- u.
Gütergeschäfte können auch mit übernommen werden. 8278

Waldstraße 23 ein schöner Laden mit Galerie und ein Zimmer
(Bücherei), sowie große Batterie-Küche, Unterhaus, zu jedem
Geschäft passend, auch für Drucker u. 1. April 1897 zu verm. 907

Waldstraße 29 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
1049

Waldstraße 28 bei Schneider Müller, ev. mit Badeeinrichtung,
sofort oder später zu verm. 3. Waldstr. 43 bei Latho. 1007

Waldstraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 7741

Waldstraße 23 Laden per 1. April preiswürdig zu vermieten.
Näb. Waldstraße 55, 1. 116

Zaunstraße 22 Laden zu vermieten. 769

Zaunstraße 1 kleiner Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April
zu vermieten. Näb. bei Fr. Mathom, Ecke und Deh-
melstraße 14, hiesig. 667

Schwalbacherstr. 14, hiesig. 667

Schwalbacherstraße 19, Ecke Hausstrasse, 1. Et. 5. 67

Schwalbacherstraße 23 sind 2 Läden mit Lagerzimmern auf
1. April 1897 zu verm. Näb. hiesig bei H. Faust. 8391

Schwalbacherstraße 47, vis-à-vis der Emserstraße, Laden mit
Wohnung zu vermieten. Näb. im 1. Et. 4

Spiegelgasse 6 ein kleiner Laden per 1. April zu vermieten.
Näheres 1. Et. bei Nicol. Kirschhöfer. 117

**Der von Herrn Leder - Zaunstraße 43 - innengebaute
Laden mit Wohnung anderweitig zu vermieten. 660**

Theaterplatz 1 Entree, 3 große Säulen, im Neubau Webergasse,
mit Theaterplatz, zu vermieten. 7744

Waldstraße 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. 7745

Webergasse 24 kleiner Laden, worin seit
Laden ein Lagerzimm. u.
Gütergeschäft betrieben
wurde, per sofort zu vermieten. 7746

Waldstraße 5 Wohnung zu verm. 1163

Waldstraße 11 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf
1. April zu vermieten. Näb. zu erfragen Frontplatz. 809

Waldstraße 21 ein schöner geräumiger Laden, neu eingerichtet,
mit Wohnung zu vermieten. 7117

Waldstraße 25 ist eine große Saal. Halle zu verm. 7763

Waldstraße 37 eine geräumige Werkstätte zu vermieten, event.
mit Wohnung. Näb. Part. 188

Wilhelmstraße 6
ist die herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, Bad und reichliches
Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näb.
hiesig 1. Etage. 8381

Waldstraße 5 ist eine große Werkstätte mit Glasfronte mit
oder ohne Wohnung zu verm. Näb. Waldstraße 13, Part. 130

Walderei
Hermannstraße 17, 3. Et. 8116

Ein großer heller Laden mit Lagerzimmern, worin seit Jahren
ein Schneidergeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung
ab 1. April zu vermieten. Näb. Kirchgasse 13, 1. Et. 8247

Ein großer Laden mit 4 Etagen und sonstigen
großen Räumlichkeiten, in sehr guter Geschäftslage, ist auf
1. October zu vermieten. Näb. zu erfragen bei 18

Chr. Falke, Krefeldstraße 35.

Comptoirs, große Lageräume und Keller auf sofort oder
später zu vermieten. Näb. Waldstraße 23. 8033

Werkstätte, sehr, ganz oder theilw. an ruh. Gesch.
zu verm. Näb. Waldstraße 13. 722

Ein schöner Werkst. für Schlosserei per sofort oder später zu
vermieten. Näb. Waldstraße 13, im Laden. 6683

Laden mit Wohnung, ev. große Kellerzimmern auf 1. April
zu vermieten. Näb. Waldstraße 19, Neubau. 438

Großer Laden mit Comptoir-Einrichtung und
Bücherei, sehr geeignet zu verm. Näb. bei
M. Wibelmann, Hotel Wersburg. 749

Laden für Buchhandlung etc., sehr geeignet, mit guten Keller,
4 Zimmern u. Zubehör, schöner Hof, Kleing. u. Kleing. 2. Et.
preisw. zu vermieten. Näb. bei Kadam, 1. Et. 647

Ein elegantes Entree von 125 Q-Mtr. Flächenraum
in La Geschäftslage per 1. April 1897 zu vermieten. Off. unter
T. J. 743 an den Tagbl.-Verlag. 8268

Colonialwaren- und Fischhändler-Geschäft in guter Lage,
mit Wohnung, Keller und Magazin, auf gleich oder später zu
vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 970

Ein gangbares Speisegeschäft mit Badeeinrichtung in guter Lage
sof. od. später preisw. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 877

Ein Speisegeschäft mit Einrichtung u. Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 925

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

An Ecke der Bismarck-Ring u. der Poststraße, dem
schönen Strassenzug Wiesbaden, in vorzüglicher Lage, sind
ab 1. April ev. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen
von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der
Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkone, feuer-
sichere Treppe (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt
reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500,
1400 u. 1300 Mtl. per Jahr. Näb. Meier, Hiesig. 7751

Adolphsallee 31
herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer
Veranda, reichl. Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu
verm. Näb. bei Part. Eingangsstr. d. 11-1 Uhr. 760

**In dem Neubau Ecke der Kaiser-Friedrich-Ring u. „Ein
der Ringstr.“ sind elegante herrschaftl. Wohnungen von
8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichen Zubehör
auf sofort, event. auch später zu vermieten. 7768**

Adolphsallee 31
Die von mir bisher im 1. Stock Marktstraße 21 innengebaute
Wohnung, besteh. aus 8 Zimmern, Küche, Parterre, Keller
u. Zubehör, ist per 1. April d. J. ganz oder theilw. zu verm.
Dietrich signal. sich für Näheres. 905

E. M. Tendler, Waldstraße 21.

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Waldstraße sind
elegante herrschaftliche Wohnungen von 9 Zimmern und
Zubehör zu vermieten, event. kann auch ein Sälen ein-
gerichtet werden. Näb. Nicolaistr. 31, Part. 1070

Tränenstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf
sofort oder später zu vermieten. 6330

Zaunstraße 31
ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör, besonders
für einen Arzt oder Medicinisten geeignet, auf den
1. April zu vermieten. Eingangsstr. von 2 bis 3 Uhr.
Näb. im 1. Etage. 79

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Küche und
Zubehör, zu vermieten. 841

Marktstraße 9 b, vornehmste Lage Wiesb., in
unmittelb. Nähe des Kurhauses und d. Theaters,
sind herrsch. Wohnungen (Küche und 2. Et.) von
je 8 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., zu vermieten.
Haupt- u. Nebenräume und Kell. ist vorhanden, auch
ist bei d. Todtgebäude-Wohn. von 4 Zimmern
und Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. Ein-
gängen von 11-12 1/2 Uhr. 984

**Schwalbacherstraße 30, Allee-
seite**, mit allem Zubehör, sowie Garteneinrichtung (refekt.
Garten mit Gartenhaus), auf 1. April zu vermieten, event.
können 5 Zimmer für sich getrennt vermietet werden. 45

Sonnenbergstrasse 31,
am Kurgarten, ist die 2. Etage, 8 herrsch. Zimmer, Küche,
Speisekammer, Bad, Kohnhaus, gr. Mansarden u. Keller, wegen
Wegzug zum 1. April zu vermieten. Einzuehen 12-1 Uhr.
Näb. Tannusstrasse 41, 3. rechts. 6901

Tannusstraße 11 (Neubau Hamburger Hof)
8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7765

Tannusstr. 41, 1,
ist die herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, Bad und reichliches
Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näb.
hiesig 1. Etage. 8381

Tannusstr. 48 die 1., 2., 3. u. 4. Etage,
je 8 gr. Z. u. 4. Rüche (mit
18 Plätzen, fehr. Waffelk. (Spangenberg) andern u. 1. April
ganz od. theilw. preisw. zu verm. Tannusstr. 48 auf
eigenen Fall sehr gut (zum Weinwohnern) für
Klerge od. Pensionäre u. dgl. Näb. Langstr. 8. 7108

Wilhelmstraße 13
ist eine elegante Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten,
8 große Zimmer und Souterrain mit Küche, Badzimmer und
Zubehör, sowie Dampfheizung und Speiseanstalt. Zu erfragen
an Wochenenden 9-11 Uhr Wilhelmstraße 11. 1040

Wohnungen von 7 Zimmern.

Im Hause Waldstraße 63 ist der Hochpart.-Stock, besteh. aus
7 Zimmern, Bad, Küche u. Zubeh., alles der Neuzeit entsprechend,
sowie ein Cells und Gemüsegarten, auf sofort zu vermieten.
Eingangsstr. von 11-12 und 3-4 Uhr. Näb. hiesig. 7759

Adolphsallee 21
ist die geräumige Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Badzimmer u. große
Veranda, zu vermieten. 8366

Friedrichstraße 41, 2. Et., eine freundl. Wohn. d. 3 Zim. u. Küche an stille Leute od. Kinder zu verm. R. i. G. 7832
Friedrichstraße 45, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit Verstellb. zu vermieten. Anz. 445
Goethestraße 17, 1. u. 2. Et., 3 schöne Zimmer u. Zubeh. d. 1. Et. 101
Goethestraße 24, 2. Et., 11 eine Wohnung, 8 Zimmer, zwei Balkone mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Einzel. von 2 bis 5 Uhr Nachm. R. i. G. 458
Zwei Wohnungen (Küsterhaus), 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. R. i. G. 892
Goldgasse 17, 1. 3 Zimmer u. Küche p. 1. April zu vermieten.
Gustav-Adolfstraße 16, 2 Tr., 1. Et. freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmer, Küche, Balkon, Manfard (Gloset im Wchslsch.) auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 894
Gustav-Adolfstraße 21, 3 Zimmer u. Zubeh. d. 3 Zimmer u. Zubeh. für 400 Mk. zu vermieten. R. i. G. 12
Gartingstraße 11 ist eine 2. Etage-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche (ohne Manfard) auf 1. April zu vermieten (kann aber gleich bezogen werden). R. i. G. 8333

Hartingstraße 13 ganze Etage, 2 Wohnungen, 4 oder 4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. R. i. G. 644
Selenenstraße 7 1. Et. 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 18 ganze Etage, 2 Wohnungen, 4 oder 4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 21 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 25 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 27 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 31 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 35 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 39 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 43 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 47 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 51 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 55 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 59 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 63 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 67 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 71 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 75 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 79 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 83 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 87 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 91 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 95 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 99 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 103 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 107 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 111 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 115 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Selenenstraße 119 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. R. i. G. 262

Neurothstraße 33 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April 1897 zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 37 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 41 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 45 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 49 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 53 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 57 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 61 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 65 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 69 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 73 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 77 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 81 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 85 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 89 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 93 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 97 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 101 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 105 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 109 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 113 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 117 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 121 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 125 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 129 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 133 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 137 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 141 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 145 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 149 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 153 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Neurothstraße 157 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 1081

Walramstraße 11 eine kleinere Portier-Wohnung von drei Zimmern auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 219

Walramstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. R. i. G. 219

Walramstraße 19 2. Et., 2. Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubeh. preisw. per 1. April zu vermieten. R. i. G. 108

Walramstraße 23 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 27 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 31 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 35 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 39 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 43 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 47 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 51 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 55 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 59 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 63 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 67 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 71 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 75 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 79 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 83 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 87 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 91 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 95 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 99 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 103 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 107 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 111 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 115 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 119 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 123 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 127 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 131 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

Walramstraße 135 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. April zu vermieten. R. i. G. 22

45. Jahrgang. 1897.

Wenn sich übrigens die Polonaise einer solchen an-
dauernden Beliebtheit erfreuen darf, so liegt der Grund
nicht zum Mindesten auch darin, daß die größten Meister
der Tonkunst den betreffenden Rhythmus mit Melodien
umspinnen haben. Wer kennt nicht Chopins klassische
Polonaisen, wem fällt nicht die Polonaise aus „Figaros
Hochzeit“ im Ohr, die der unsterbliche Mozart geschaffen,
wer lauscht nicht entzückt der Weise Mendelssohns, jenem
ewig schönen „Hochzeitsmarsch“ aus dem „Sommerhast-
traum“? In der That, selbst wenn die Mode mit ihren
Launen einst unsern Tanz aus den Räumen des Ballsaals
verbannt sollte, so würden schon diese Kompositionen allein
dafür sorgen, daß er immer und stets wieder den Weg
dorthin zurüdfindet.

Sedanstr. 13. Abth. gr. fribl. 2-3. Wohn. u. 1015
 Dombach, Bism. Wid. gr. 1. 188
 2 gr. Zimmer u. Zubehör, Glas 64
 vertheid. per 1. April. 1884

33 Altramkrasse 4. 1 et. abgetheilte Wohnung, 2 Zimmer
 u. Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 8895
